

Fondsmanager – Aled Smith

Kommentar

Marktüberblick, Wertentwicklung des Fonds

An den internationalen Aktienmärkte fielen die Kurse im November. Gründe dafür waren die anhaltende Krise an den Finanzmärkten und vermehrte Hinweise, dass vielen bedeutenden Volkswirtschaften im nächsten Jahr ein starker Abschwung bevorsteht. Telekommunikationswerte und Versorger behaupteten sich gut, während Banken und Autobauer & -zulieferer deutlich schlechter abschnitten als der Gesamtmarkt. Am besten liefen im November japanische Aktien.

Der M&G Global Leaders Fund büßte 8,1 Prozent ein; er lag damit hinter dem FTSE World Index (-6,6 Prozent) und seiner Morningstar-Vergleichsgruppe Aktien Global (-5,4 Prozent).

Positive Beiträge

Im November gehörte **Anadarko Petroleum** zu den Spitzenreitern im Portfolio. Der US-amerikanische Ölexplorationskonzern meldete eine sehr erfreuliche Gewinnentwicklung. Zudem konnte Anadarko die Förderung auf seinen Ölinseln im Golf von Mexiko wieder aufnehmen, nachdem der Betrieb auf Grund von Hurrikanen eingeschränkt worden war. Der Titel profitierte des Weiteren von Spekulationen, Anadarko werde möglicherweise Gegenstand von Übernahmeversuchen werden - der Kauf bestehender Förderfirmen ist inzwischen oft billiger als die Entdeckung neuer Ölvorkommen.

Einen positiven Beitrag zum Fondsergebnis leistete auch der Pharmakonzern **Schering-Plough**, da defensive Titel generell gut liefen. Das Unternehmen konnte überdies mit erfreulichen Meldungen aus der Produktentwicklung aufwarten.

Zu den Spitzenreitern im Portfolio gehörte im November **Vodafone**. Der weltweit operierende Telekommunikationsriese munterte die Anleger mit soliden Gewinnzahlen auf. Wichtig für Fondsmanager Aled Smith war die begleitende Stellungnahme des Unternehmens, die weitere Signale eines Umdenkens bei Vodafone enthielt.

Fondsvolumen
Fondsmanager seit
Benchmark
Portfolio-Umschlag über 12 Monate

€661,2 Mio.
30.09.02
FTSE World Index
78,7%

Investmentansatz

Der M&G Global Leaders Fund ist ein weltweit anlegender Aktienfonds mit klar definierter Anlagestrategie: Investiert wird in Unternehmen, deren positive interne Veränderungen vom breiten Markt noch nicht erkannt worden sind.

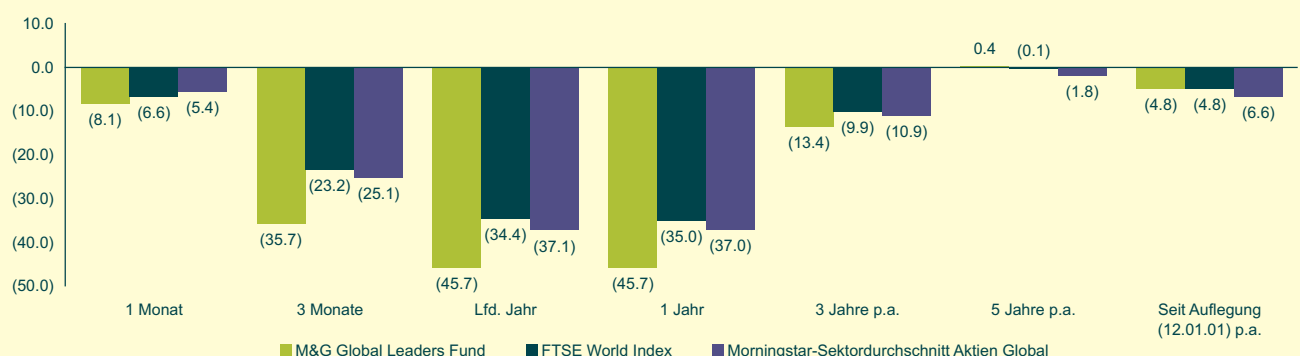
Der Fondsmanager verfolgt einen genau definierten, aktiven Ansatz, bestehend aus einer systematischen Durchforschung des globalen Aktienuniversums, gefolgt von Fundamentalanalysen einzelner Unternehmen nach strengen Kriterien. Er vermeidet in der Regel die Gewichtung von Branchen, Ländern oder Währungen nach "Top-Down"-Kriterien, berücksichtigt makroökonomische Faktoren aber dort, wo sie Auswirkungen auf bestimmte Titel haben. Ein Vergleichsindex spielt bei der Titelauswahl keine Rolle.

Entscheidendes Kriterium ist die Überzeugung des Fondsmanagers von den langfristigen Erfolgsaussichten der einzelnen Unternehmen. Sein Urteil basiert auf zwei maßgeblichen Faktoren: Der Bewertung des Unternehmens und der Fähigkeit seines Managements, die richtige Strategie zu entwickeln und umzusetzen. Nach erfolgter Auswahl wendet der Fondsmanager einen Prozess der Risikosteuerung an, der dazu dient, eine angemessene Diversifikation des Portfolios sicherzustellen.

Risikomerkmale (über 3 Jahre)

Alpha:	-0,1
Beta:	1,2
Standardabweichung p.a.:	19,3 %
Tracking Error p.a.:	8,2 %
Information Ratio:	-0,4

Wertentwicklung (Gesamtertrag in Euro, %)



Offenbar tritt das reine Ertragswachstum zugunsten einer verbesserten Gewinnstruktur in den Hintergrund.

Negative Beiträge

Die Titelauswahl im Öl- und Gassektor hatte im November einen erheblichen negativen Effekt. Am schwächsten liefen **Forest Oil, Sibir Energy, El Paso** und **Mariner Energy**. Forest Oil litt unter den fallenden Ölpreisen. Gegen Ende des Monats erholte sich der Ölexplorationswert jedoch leicht, nachdem Forest Oil den Verkauf einer nicht zum Kerngeschäft gehörenden Sparte verkündet hatte.

Sibir Energy fiel in der Gunst der Anleger, als das Unternehmen dem Kauf zweifelhafter Immobilien-Assets eines russischen Geldgebers zustimmte - die Aktie geriet daraufhin massiv unter Druck. Der Fondsmanager ist seitdem aus dem Titel ausgestiegen.

Der Chemiekonzern **DuPont** enttäuschte nach Veröffentlichung eines Ausblicks, der einen Gewinnrückgang signalisiert. Die Umsätze des Unternehmens sind wegen der Probleme der Autoindustrie und der Schwäche des Hausbausektors unter Druck geraten.

Der US-Immobilienfinanzierer **Genworth Financial** litt unter den anhaltenden Turbulenzen an den Immobilien- und Finanzmärkten, die dazu führten, dass das Unternehmen von mehreren Rating-Agenturen herabgestuft wurde. Durch diese Downgrades ist die Wahrscheinlichkeit gestiegen, dass Genworth sich um zusätzliches Kapital bemühen muss. Für bestehende Aktionäre bedeutet das eine Verwässerungsgefahr.

Veränderungen im Portfolio

Angesichts der negativen Aussichten für die Weltwirtschaft reduzierte Fondsmanager Aled Smith das Engagement des Fonds in einer Reihe zyklischer Werte. Er sieht im Ausmaß der externen Risiken eine ernste Gefahr für jegliche Bemühungen dieser Unternehmen, aus eigener Kraft Verbesserungen zu erreichen. Verkauft wurden etwa Aktien des weltgrößten Chemiekonzerns **BASF** und des Elektronikherstellers **Sony**. BASF meldete einen scharfen Rückgang der Nachfrage an seinen Endabnehmermärkten, und angesichts der Probleme, die sich daraus für das Unternehmen offensichtlich ergeben, beurteilte Smith den Zeitpunkt und Preis der Akquisition des Schweizer Rivalen Ciba durch BASF kritisch. Unterdessen leidet Sony weiter unter dem anziehenden Yen und den schwächeren Verbraucherausgaben. Auf Smiths Verkaufsliste standen auch zwei kleinere Werte: der Halbleiterhersteller **ASM International** und der Bergbauwert **Sherritt**. Ebenfalls aus dem Portfolio ausgeschieden ist im November **Rhodia**. Der französische Chemiehersteller zählt sowohl zu den zyklischen Titeln als auch zu den Nebenwerten. Zudem muss das Unternehmen hohe Pensionslasten tragen.

Das Engagement in **Merrill Lynch** wurde beendet, und der Erlös wurde in eine andere US-Bank reinvestiert: **Wells Fargo**. Smith betrachtet Wells Fargo als diversifiziertes, gut kapitalisiertes Geldinstitut, das sich gegen alle Widrigkeiten zu behaupten weiß. Das Unternehmen hat in der Vergangenheit unter Beweis gestellt, dass es effizient mit Kapital umgeht.

Weitere Neuzugänge des Fonds waren **Avnet, McAfee** und **Anglo American**. Der Anbieter elektronischer Komponenten Avnet besitzt ein erstklassiges Management, das sich voll auf die Verbesserung des Ertrags und den effizienten Einsatz des Betriebskapitals konzentriert. Der Spezialist für IT-Sicherheit McAfee, der in den vergangenen zwölf Monaten wichtige personelle Veränderungen vorgenommen hat (unter anderem wurde der Chefessel neu besetzt), hat auf seinem

Gebiet eine starke Marktstellung, erzielt robuste Erträge und erfreut sich größtenteils wiederkehrender Aufträge. Der diversifizierte Bergbaukonzern Anglo American dürfte vom Verkauf von Sparten außerhalb seines Kerngeschäfts, beispielsweise Papier & Verpackungen, profitieren.

Neu aufgebaut wurde im November eine Position in **Microsoft**. Der Software-Riese hat in seinen Kernsparten eine sehr starke Stellung und erwirtschaftet hohe Gewinne. Das Unternehmen hat beim Kapitaleinsatz eine Umorientierung vollzogen und schüttet jetzt einen wachsenden Teil seiner Überschüsse an die Aktionäre aus. Microsoft hat seine Dividenden um rund 18 Prozent erhöht und sein Aktienrückkaufprogramm ausgeweitet. Beide Schritte zeugen von einem disziplinierten Umgang mit Kapital.

Portfolioaufteilung nach Marktkapitalisierung (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
Mega Cap (>\$50 Mrd.)	21,7	31,9	-10,2
Large Cap (\$10-50 Mrd.)	35,1	38,8	-3,7
Mid Cap (\$2-10 Mrd.)	27,4	23,9	3,5
Small Cap (<\$2 Mrd.)	10,9	5,5	5,4
Kasse	4,9	0,0	4,9

Gewichtung von Industrien (%)

Industrie	Fonds	Benchmark	Relativ
Gesundheitswesen	17,3	10,2	7,1
Industrieunternehmen	15,9	11,3	4,6
Öl & Gas	12,1	11,3	0,8
Technologie	8,1	9,0	-0,9
Telekommunikation	4,7	5,9	-1,2
Versorger	4,2	5,7	-1,5
Grundstoffe	3,5	5,8	-2,3
Verbrauchsgüter	8,9	12,4	-3,5
Verbraucherdienstleistungen	5,5	9,1	-3,6
Finanzdienstleistungen	14,8	19,5	-4,7
Kasse	4,9	0,0	4,9

Gewichtung von Ländern (%)

	Fonds	Benchmark	Relativ
USA	42,5	47,4	-4,9
Japan	11,0	10,0	1,0
Großbritannien	9,6	9,0	0,6
Deutschland	8,3	3,5	4,8
Kanada	5,1	3,3	1,8
Korea	4,2	1,3	2,9
Schweiz	3,7	3,4	0,3
Niederlande	2,7	1,0	1,7
Norwegen	1,7	0,3	1,4
Andere Länder	6,2	20,8	-14,6

Die 10 größten Positionen (%)

Titel	Land	Industrie	Fonds	Benchmark
Astellas Pharmaceuticals	Japan	Gesundheitswesen	3,2	0,1
TransCanada	Kanada	Versorger	3,2	0,1
Wells Fargo	USA	Finanzdienstleistungen	3,0	0,6
Home Depot	USA	Verbraucherdienstleistungen	2,8	0,2
Vodafone	Großbritannien	Telekommunikation	2,8	0,6
Pfizer	USA	Gesundheitswesen	2,7	0,6
Metro	Deutschland	Verbraucherdienstleistungen	2,7	0,0
Daiichi Sankyo	Japan	Gesundheitswesen	2,6	0,1
SAP	Deutschland	Technologie	2,5	0,2
Konica Minolta	Japan	Verbrauchsgüter	2,4	0,0

Ausschließlich für Ihren Gebrauch bestimmt. Nicht zur Weiterleitung an andere Personen oder Einrichtungen. Das vorliegende Dokument richtet sich ausschließlich an Investment-Experten. Quellen der Portfolio- und Performancedaten: Morningstar, Inc. und M&G, Stand 30. November 2008 Quelle der Performance-Angaben: Morningstar, Inc., deutsche Datenbank. Die Performance wird auf Grundlage des reinvestierten Nettoertrags in Euro (zuvor Deutsche Mark) berechnet und bezieht sich auf den Erwerb thesaurierender, in Euro denominierter Anteile ohne Einbeziehung von Ausgabeaufschlag oder Steuern. Für die Berechnung der Performance von Fonds, die von Unit Trusts (UK) in OEIC-Teilfonds umgewandelt wurden, wurde der Unit-Trust-Rücknahmepreis in die Preisbasis umgerechnet, die für die OEIC-Teilfonds verwendet wird. Die in diesem Dokument genannten Organismen für die gemeinsame Anlage (die „OGAW“) sind offene Investmentfonds mit variablem Kapital, die in England und Wales gegründet wurden. First Independent Fund Services, Klausstrasse 33, 8008 Zürich, vertritt die OGAW in der Schweiz („Vertreter in der Schweiz“). JPMorgan Chase Bank, New York, Zweigniederlassung Zürich, fungiert als Zahlstelle in der Schweiz. Diese Informationen sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf von Anteilen an einem der hier erwähnten Fonds zu verstehen. Zeichnungen von Anteilen eines Fonds sollten nur auf der Grundlage des aktuellen Verkaufsprospekts erfolgen. Der vorliegende Verkaufsprospekt, der vereinfachte Verkaufsprospekt, der Jahresbericht und der darauf folgende Halbjahresbericht sind in gedruckter Form kostenlos beim ACD unter folgender Adresse erhältlich: M&G Securities Limited, Laurence Pountney Hill, London, EC4R 0HH, GB, oder: M&G International Investments Ltd., Niederlassung Deutschland, Joachimstaler Straße 10-12, D-10719 Berlin, J.P. Morgan AG, Junghofstr. 14, D-60311 Frankfurt am Main, M&G International Investments Ltd, Raiffeisen Zentralbank Österreich AG, Am Stadtpark 9, A-1030 Wien, J.P. Morgan Bank Luxembourg S.A., 5 Rue Plaetis, L-2338 Luxemburg, Vertreter der Schweiz in Zürich. Bitte lesen Sie vor der Zeichnung von Anteilen den Verkaufsprospekt, in dem die mit diesen Fonds verbundenen Anlagerisiken aufgeführt sind. Diese Finanzwerbung wird herausgegeben von M&G International Investments Ltd. (eingetragener Sitz: Laurence Pountney Hill, London EC4R 0HH), von der Financial Services Authority (FSA) autorisiert und beaufsichtigt. CC 2810